

Kreuzweg – Station 2

Verrat des Judas

Bibeltext

Matthäus 26,14-16

Impuls „Verraten!“

Oh wie schrecklich! Warum hat er das nur getan? Er war doch, so wie die anderen Jünger, die ganze Zeit über bei Jesus. Er hat ihn kennen gelernt, er wurde einer seiner besten Freunde. Und dann so was. Das gibt es doch nicht.

Das würde ich niemals tun. Meinen Freund und Retter Jesus so verraten. Ihm so den Rücken kehren – und das alles wegen 30 Silberlingen. Nein, das könnte ich nicht. Unvorstellbar.

Das waren immer meine ersten Gedanken, wenn ich diese Geschichte gelesen habe. Aber der Gedanke lässt mich dieses Mal nicht los. Könnte ich das nicht doch tun?

Immer wieder hören und lesen wir von Menschen, die eine super Beziehung zu Gott hatten und ihm den 1. Platz in ihrem Leben gegeben hatten. Doch dann passiert es, dass sie sich selbst auf den Thron ihres Lebens setzen und Gott nicht mehr auf diesem Platz lassen. Für mich ist David ein ganz bedrückendes, aber auch authentisches Beispiel dafür: David, der Mann nach dem Herzen Gottes, hat auch einmal erlebt, wie ihm eine Sache wichtiger wurde als Gott - und er IHN damit verriet. Es gab diese eine Begegnung und dann wurde ihm Bathseba wichtiger als all seine moralischen Überzeugungen und sogar wichtiger als Gott. Und er hat IHN verraten, für eine Nacht mit einer schönen Frau.

Für dich

Vielleicht ist es bei dir nicht das Geld, das dich so reizt, oder die schöne Nachbarin auf dem Balkon. Aber was sind deine „wunden Punkte“? Bei was fällt es dir immer wieder schwer, Jesus auf dem 1. Platz zu lassen? Wo stellst du etwas über Jesus bzw. was ist dir dann mehr wert als Jesus? Was könnte zu deinem Götzen werden?

→ Ich möchte mich heute ganz ehrlich fragen: Wo „verrate“ ich Jesus, weil mir etwas anderes wichtiger ist, als er?

Du kannst mit allem zu Jesus kommen. Tue es doch gleich jetzt.

(Sarah Löhlein)

